

Das IQ Netzwerk arbeitet an dem Ziel, die Arbeitsmarktchancen für Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchtgeschichte zu verbessern.


Gute und niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt haben eine enorme Bedeutung für die Teilhabe an der Gesellschaft und für die Zugänge zu Ressourcen. Ist die Teilhabe am Erwerbsleben erschwert, wirkt sich das in der Regel negativ auf die Lebensqualität aus.

Wir unterstützen Sie bei dem gezielten Abbau von Barrieren, die den Arbeitsmarktzugang und die Vermittlung von Menschen mit Migrationsgeschichte und Fluchtgeschichte erschweren.

Neben den Fortbildungen umfasst unser Angebot Folgendes:

- Prozessbegleitung zur Umsetzung von Maßnahmen der Interkulturellen Öffnung
- Moderation von Arbeitsgruppen
- Einführung der Methode der Kollegialen Fallberatung

Informationen dazu finden Sie im gesonderten Faltblatt oder auf unserer Internetseite.

 **Unsere Angebote sind für Sie in der Regel kostenfrei.**

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Projektleitung:
Patricia Redzewsky



Bildungsreferenten:
Joana Rendelmann



Michael Schwandt



Kontakt:
RAA Brandenburg
in Trägerschaft des Demokratie und Integration
Brandenburg e. V.
Zum Jagenstein 1 | 14478 Potsdam
Telefon: +49 331 7478014
E-Mail: iq@raa-brandenburg.de

www.raa-brandenburg.de > Projekte/Programme
> IQ Netzwerk Brandenburg

www.brandenburg.netzwerk-iq.de



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.



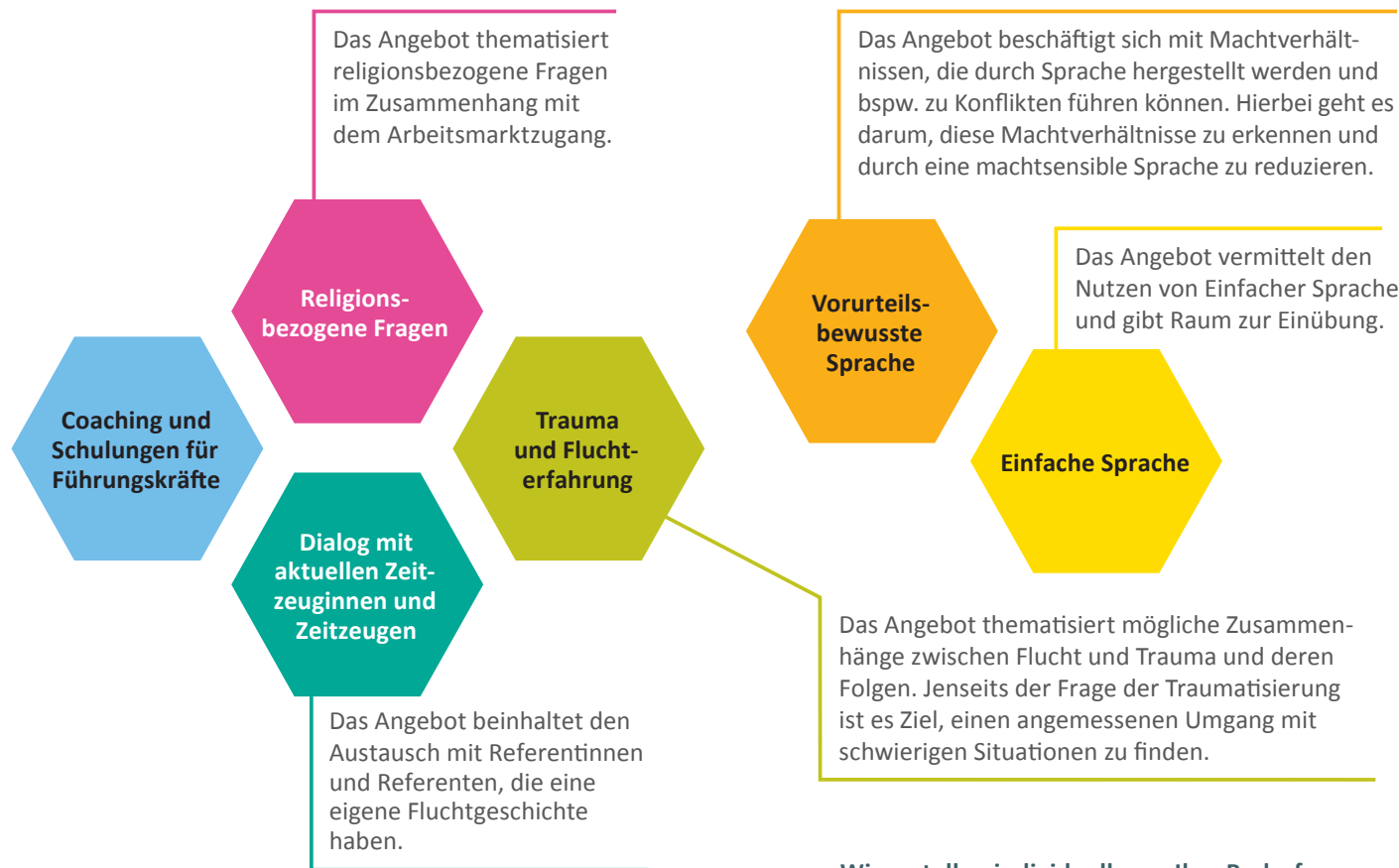
In Kooperation mit:



Fortbildungen zu Interkultureller Kompetenz

Fortbildungs- und Beratungsangebote
der RAA Brandenburg für

- Jobcenter ✓
- Arbeitsagenturen ✓
- Berufsbildende Schulen ✓
- Öffentliche Verwaltungen
mit Arbeitsmarktbezug ✓



Wir erstellen individuelle, an Ihre Bedarfe angepasste Schulungskonzepte.

Für Einstiegsveranstaltungen empfehlen wir einen Mindestzeitrahmen von 1-2 Tagen.

Der Anteil von Kundinnen und Kunden mit Migrationsgeschichte ist in öffentlichen Verwaltungen im Land Brandenburg bislang eher gering. Kenntnisse über Bedingungen und Potenziale von Menschen mit Migrationsgeschichte bei der Arbeitsmarktintegration sind daher in den Institutionen selten systematisch erfasst, typische Zugangsbarrieren oft unbekannt. Dies erschwert die erfolgreiche Beratung und Vermittlung einer zunehmend vielfältiger werdenden Kundschaft. Dabei wird die Auseinandersetzung mit dem Thema „Vielfalt“ auch in Brandenburg immer wichtiger.

Seit einigen Jahren kommen schrittweise mehr Menschen aus dem Ausland, um hier zu arbeiten – beispielsweise im Zusammenhang mit der Freizügigkeit für EU-Bürger/innen, aufgrund von Flucht vor Krieg oder deutscher Initiativen zur Behebung des Fachkräftemangels.

Auch wenn Sie in Ihrer Institution bislang erst mit wenigen Kundinnen und Kunden mit Migrationsgeschichte zu tun haben, können Sie von unserem Angebot profitieren. Wir passen unsere Beratung an Ihre Gegebenheiten an und arbeiten mit einem „weiten“ Kulturbegriff.

Weiter Kulturbegriff bedeutet, dass wir unter „Interkulturalität“ nicht nur unterschiedliche Hintergründe in Bezug auf Migrationsgeschichte und Nationalität verstehen, sondern auch in Bezug auf Bildung, soziale oder regionale Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, sexuelle Orientierung oder körperlich und geistige Verfasstheit (Stichwort „Diversity“).